

## Zeitlichkeiten am Lebensende

25.–26. Oktober 2024 an der  
Evangelischen Hochschule Darmstadt

Wir wissen, dass wir sterblich sind, aber wann wir sterben, wissen wir meist nicht. Gesellschaftlich und individuell werden große Anstrengungen unternommen, das Lebensende immer weiter hinauszuschieben. Der Einfluss bleibt beschränkt und ungewiss, wenn man nicht selbst dem Leben ein Ende setzt. Damit ist eine Zeitlichkeit bestimmt: Es gibt ein Ende, das zeitlich und qualitativ unbestimmt ist und auf die Lebensgestaltung zurückwirkt. Die definitive Endlichkeit und die gleichzeitige Unbestimmtheit haben Implikationen für das Zeiterleben und die Zeitgestaltung besonders dann, wenn das Ende in „Sichtweite“ gerät.

Bei den Zeitlichkeiten am Lebensende geht es nicht nur um die Person, die in die Nähe des Todes gerät, sondern auch um Angehörige, Freunde und Freundinnen, Helferinnen und Helfer, Fachkräfte aus Institutionen, die die sterbende Person begleiten und versorgen und dabei rechtlichen und kulturellen Rahmenbedingungen unterliegen.

Durch eine breite Perspektive auf die zeitlichen Dimensionen von Sterben und Tod, die Begleitung Sterbender und die Trauer um die Gestorbenen soll der Blick für teilweise vernachlässigte Aspekte geschärft und ein Beitrag für mögliche Verbesserungen im Umgang mit den Herausforderungen geleistet werden.

### Ort der Tagung

Evangelische Hochschule Darmstadt  
Zweifalltorweg 12  
64293 Darmstadt

### Kostenbeitrag

(einschließlich Kaffeepausen und Abendimbiss):

Mitglieder 40,- €  
Nicht-Mitglieder 50,- €  
Studierende frei

Bitte überweisen Sie Ihren Kostenbeitrag auf das Konto der DGfZP »Zeitpolitik e.V.« bei der Postbank Berlin  
IBAN: DE 83 1001 0010 0533 0481 05 · BIC: PBNKDEFF  
Stichwort »Jahrestagung 2024«

### Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie zum Download unter [www.zeitpolitik.org/veranstaltungen](http://www.zeitpolitik.org/veranstaltungen).

Anmeldungen bitte per Post/E-Mail an:

### Geschäftsstelle der DGfZP

Prof. Dr. Dietrich Henckel  
Holsteiner Ufer 28  
10557 Berlin  
[d.henckel@isr.tu-berlin.de](mailto:d.henckel@isr.tu-berlin.de)

### Rücktritt

Falls Sie Ihre Teilnahme absagen müssen, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle wie bei der Anmeldung. Eine Rückerstattung des Kostenbeitrags ist nur möglich, wenn die Rücktrittsmitteilung spätestens am 30. 09. 2024 vorliegt.

### Übernachtungsmöglichkeiten

Wir bitten Sie, Ihre Übernachtung selbst zu buchen. Hier ein paar Hinweise für Hotels in der Nähe des Tagungsortes:

#### B&B Hotel Darmstadt

Zweifalltorweg 4  
64293 Darmstadt  
Telefon: (06151) 96720

#### Holiday Inn Express Darmstadt

Dornheimer Weg 7  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 800820

Stand: Juni 2024

Deutsche  
Gesellschaft für  
Zeitpolitik

# Zeitlichkeiten am Lebensende

Jahrestagung 2024  
der Deutschen Gesellschaft  
für Zeitpolitik (DGfZP)

25. – 26. Oktober 2024  
an der Evangelischen Hochschule  
Darmstadt

# Zeitlichkeiten am Lebensende

25.–26. Oktober an der Evangelischen Hochschule Darmstadt

## Freitag, 25. Oktober 2024

- 13.00 Uhr**  
**Ankommen**
- 13.30 Uhr**  
**Begrüßungen**  
Prof. Dr. Uwe Becker, Präsident  
der Evangelischen Hochschule Darmstadt,  
Prof. Dr. Dietrich Henckel, Vorsitzender DGfZP
- 13.45 Uhr**  
**Thematische Einführung:  
Tod und Sterben als Zeitproblem**  
Dr. Jürgen Rinderspacher
- 14.15 Uhr**  
**Regeln, Rechte und Rituale.  
Zeiten des Sterbens und der Trauer  
im Kulturvergleich**  
Prof. Dr. Cornelia Klinger, Universität Tübingen
- 14.45 Uhr**  
**Diskussion**
- 15.15 Uhr**  
**Pause**
- 15.45 Uhr**  
**„Von der Diagnose über den Tod hinaus“  
Wenn junge Menschen lebensverkürzt  
erkrankt sind**  
Thorsten Hillmann, Leiter der Kinderhospizakademie  
im Deutschen Kinderhospizverein, Olpe
- 16.15 Uhr**  
**Diskussion**
- 16.45 Uhr**  
**Zeiten des Endes:  
Selbstbestimmtes Sterben  
vs. Ruf aus dem Jenseits**  
Ursula Bonnekoh, Präsidium DGHS
- 17.15 Uhr**  
**Diskussion**
- 18.00 Uhr**  
**Abendimbiss**
- 19.00 Uhr**  
**Abendgestaltung:  
Vom Bleiben war nie die Rede.  
Lesung und Gesang**  
Karin Simon, Sterbeamme
- 11.00 Uhr**  
**Diskussion**
- 11.30 Uhr**  
**Podium: Dem Leben mehr Zeit  
oder der Zeit mehr Leben geben?**  
**Vier kurze Inputs:**
- **Auftakt: Zeitpolitische Perspektiven  
auf das Lebensende**  
Prof. Dr. Dietrich Henckel, DGfZP
  - **Das Lange Leben im Kulturvergleich**  
Prof. Dr. Hans-Jörg Ehni, Institut für Ethik  
und Geschichte der Medizin, Universität Tübingen
  - **Lebensverlängerung als gesellschaftliches  
Projekt?**  
Lukas Heck, Universität Leipzig
  - **„Time waits for no one,  
and it won't wait for me“.**  
Zeitwahrnehmung von Krebspatientinnen und  
Patienten aus der psychoonkologischen Praxis  
Prof. Dr. Bianca Senf,  
Stiftungsprofessur der Carls Stiftung,  
Evangelische Hochschule Darmstadt  
*Moderation: Prof. Dr. Uwe Becker,  
Evangelische Hochschule Darmstadt*
- 13.00 Uhr**  
**Ende der Tagung**
- 13.45 Uhr**  
**Mitgliederversammlung DGfZP**

## Samstag, 26. Oktober 2024

- 9.00 Uhr**  
**Ankommen**
- 9.30 Uhr**  
**Zeitlichkeiten und Zeitkonflikte  
rund um das Sterben**  
Dr. Matthias Gockel, Oberarzt, Sana Klinikum Berlin
- 10.00 Uhr**  
**Diskussion**
- 10.30 Uhr**  
**Der plötzliche Tod:  
Unfälle, Katastrophen, Kriege**  
Werner Schieweck, em. Deutsche Hochschule  
der Polizei, Münster, Leiter Polizeiseelsorge NRW

Aktuelle Informationen:  
<https://zeitpolitik.org/veranstaltungen#jt2024>